

450 Schüler kommen am 3. März zur multimedialen Show in die UCI-Kinowelt

Klimagipfel im Kinosaal



Markus Tenkhoff (von links), Florian Lempke, Bastian Bode (Servicemitarbeiter im Autohaus B & K), Sönke Unger (Filialleiter Autohaus B & K), Andreas Witt und Dr. Beatrix Wallberg, Leiterin des Kreisumweltamtes, zeigen das Testfahrzeug für den Schülerklimagipfel. Foto: Louis Ruthe

Von Louis Ruthe

Bad Oeynhausen (WB). Junge Menschen für die Bedeutung des Klimawandels sensibilisieren: Dieses Ziel haben die Organisatoren des ersten Schülerklimagipfels im Mühlenkreis. Am Freitag, 3. März, wird für vier Stunden ein Kinosaal der UCI-Kinowelt am Werre-Park vor diesem Hintergrund zum außerschulischen Lernort umfunktioniert. Etwa 450 Schüler, von der Jahrgangsstufe acht an, sollen an der multimedialen Show teilnehmen.

Ein nachhaltiger Schultag für alle Schulen

»Wir haben alle Schulen in Bad Oeynhausen sowie im Kreis Minden-Lübbecke angeschrieben«, sagte Markus Tenkhoff, Initiator und Geschäftsführer der veranstaltenden Agentur »Get People«. Mitte 2012 hatte der Lipper bereits die Idee, **«einen nachhaltigen Schultag für Schulen»** zu etablieren. Damals versuchte der 54-jährige den außerschulischen Lernort in Zusammenarbeit mit einer Nichtregierungsorganisation auf die Beine zu stellen.

»Es hat sich keine produktive Zusammenarbeit entwickelt. Also habe ich auf eigene Faust nach Unterstützern gesucht«, führte Tenkhoff weiter aus. Diese fand er vor allem in der kommunalen Politik sowie auch in überregionalen Unternehmen. »Schülern können wir das wichtige Bewusstsein für den Klimawandel vermitteln«, sagte Tenkhoff.

Klimawandel: die größte Herausforderung der Menschheit

Denn der Klimawandel sei in den Augen des Initiators die größte Herausforderung der Menschheit. Es sei keine normale außerschulische Veranstaltung. Die Mädchen und Jungen sind aufgerufen, aktiv an der Show teilzunehmen.

»Wir haben Video-Schaltungen mit in das Programm eingebaut, nutzen aktiv die sozialen Medien und bauen den Klimagipfel auf den Meinungen der Schüler auf«, erklärte Tenkhoff. Für die Veranstaltung suche er auch noch weitere Schülermoderatoren, die einzelne Programmpunkte begleiten oder kommentieren wollen.

Vor drei Jahren traute sich dies Florian Lempke (16), Schüler der Realschule Lohfeld in Bad Salzufen, zu. Seitdem moderierte der Schüler bereits Shows in Bremen oder Berlin. »Es ist für die Schüler einfacher, Dinge zu verstehen, wenn sie von gleichaltrigen vermittelt oder voran getrieben werden«, sagte Tenkhoff.

Noch wichtiger seien aber die regionalen Bezüge des Klimagipfels. Dafür hat der Organisator neben Landrat Dr. Ralf Niermann die Leitern des Umweltamtes des Kreises, Dr. Beatrix Wallberg, den Klimaschutzbeauftragten der Stadt Bad Oeynhausen, Andreas Witt, und Rainer Rohrbeck, Vorsitzender des Klimabündnisses im Mühlenkreis, zur Show eingeladen.

Expertenrunde und Probefahrt im E-Auto

»Wir wollen den Schülern zeigen, dass der Klimawandel nicht nur irgendwo auf der Welt Auswirkungen hat, sondern auch vor Ort«, führte Tenkhoff aus. Dies untermauerte Beatrix Wallberg: »Wir haben in den vergangenen Jahren im Kreis zunehmend Starkregenfälle oder abrupt auftretende gewaltige Niederschläge zu verzeichnen«, sagte sie.

Der Schülerklimagipfel ist am 3. März von 9 bis 13 Uhr in der UCI. »Es soll keine reine Lehrveranstaltung werden, sondern ein aktiver Ansatz, um dem Klimawandel entgegenwirken zu können«, sagte Tenkhoff.

Neben Expertenrunden, beispielsweise mit Dr. Klaus Großfeld, Geschäftsführer der **Helmholtz-Klimaschutz-Initiative »REKLIM«**, oder mit Dr. Peter Hoffmann, Wetter- und Klimaexperte am Potsdamer Institut für Klimaforschung, können zwei Schüler auch eine Probefahrt in einem Elektroauto gewinnen. Es wird vom Sponsor, dem Autohaus B & K aus Bad Oeynhausen, zur Verfügung gestellt.